



GUT UND GEMEINSAM ÄLTER WERDEN IM KANTON BASEL-STADT

Sehr geehrter Herr Stirnimann,

Herzlich willkommen zum 13. Newsletter der Vision Alter! Ich freue mich, Ihnen die neuesten Entwicklungen und Projekte im Bereich der Vision Alter vorzustellen.

In dieser Ausgabe blicken wir auf unseren Netzwerkanlass zur Vision Alter vom 20. August 2024 zurück. Sie finden Informationen über das Projekt der IG Wohnen, das Begleitungen bei Wohnungsbesichtigungen für Menschen ab 55 Jahren sowie für Personen mit Behinderungen anbietet – eine wichtige Massnahme aus dem Bereich Wohnen unserer Altersvision. Darüber hinaus zeige ich Ihnen das erweiterte Angebot des Bewegungstreffs Basel und das Programm der diesjährigen Aktionstage Psychische Gesundheit. Ich möchte Sie zudem dazu ermutigen, an der Sophica-Umfrage teilzunehmen, die darauf abzielt, Werdegänge und Erfahrungen von pflegenden Angehörigen besser zu verstehen.

Zu guter Letzt möchte ich Sie auf die kommenden Veranstaltungen hinweisen: Bereits morgen findet im Gellert Hof Basel ein Fachvortrag von Dr. Barbara Studer zum Thema "Fit im Kopf, mehr vom Leben" statt. Melden Sie sich noch schnell an! Ein weiteres Highlight im September ist der Marktplatz 55+, wo Sie sich direkt über die vielfältigen Angebote für ältere Menschen informieren können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gerne dürfen Sie diese Informationen und den Newsletter mit Personen und Institutionen teilen, die davon profitieren könnten.

Mit freundlichen Grüssen,

Patrick Stirnimann
Koordination Alterspolitik

[Alterspolitik | bs.ch](https://www.bs.ch/alterspolitik)



Rückblick auf den Netzwerkanlass der Vision Alter am 20. August 2024 im Quartierzentrum Oekolampad

Am 20. August 2024 fand im Quartierzentrum Oekolampad der jährliche Netzwerkanlass der Vision Alter statt. Der Nachmittag bot eine hervorragende Gelegenheit, um spannende Projekte im Bereich Alter vorzustellen und sich auszutauschen.

Zu Beginn des Anlasses wurde ein kurzer Überblick über den Stand der Vision Alter gegeben. Das Hauptaugenmerk lag darauf, die Teilnehmenden über die Fortschritte der Vision sowie die laufenden und bevorstehenden Projekte und Themen zu informieren. Weitere Informationen finden Sie auf der neuen Homepage des Kantons unter [Alterspolitik | bs.ch](https://www.bs.ch/alterspolitik).

Im Anschluss stellte Frau Mirjam Toews das Angebot der Musikspitex vor. Die Musikspitex zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie Musik das emotionale Wohlbefinden und die Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen positiv beeinflussen kann. Dies durften die Teilnehmenden auch gleich selbst hautnah erleben, als Mara Miribung am Cello für eine harmonische und angenehme Atmosphäre sorgte.

Ein weiterer Höhepunkt des Anlasses war die Vorstellung der EPICENTRE PARTICIPATIO-Studie durch die Studienleiterin Dr. Sandra Staudacher und ihr Team. Diese Studie, die sich mit dem Thema „Partizipation in der Langzeitpflege“ beschäftigt, dauert von 2024 bis 2027. Dr. Staudacher erklärte die Zielsetzung und die geplante Herangehensweise der Studie, die u.a. untersucht, wie die Teilhabe von Menschen in Pflegeeinrichtungen gefördert und gestärkt werden kann.

Den Abschluss des Nachmittags bildete ein köstlicher Apéro, bereitgestellt vom Bistro Rosa. Dank der hervorragenden Organisation des Teams um Kerstin Wenk konnten die Teilnehmenden bei warmen Temperaturen und tollen Gesprächen den Tag ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön an das Bistro-Team sowie an alle Teilnehmenden und Referierenden, die zum Erfolg dieses Anlasses beigetragen haben.

Der Netzwerkanlass war ein inspirierendes Ereignis und verdeutlichte erneut, wie wichtig der Austausch und die Zusammenarbeit im Bereich der Altersarbeit sind. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Schritte und den Netzwerkanlass im nächsten Sommer!



Sie suchen eine Wohnung und möchten, dass Sie jemand bei der Wohnungsbesichtigung begleitet?

Ältere Personen und Menschen mit Behinderungen werden bei der Wohnungssuche oft benachteiligt. Ein Besichtigungstermin kann Stress auslösen.

IG Wohnen kann Sie bei der Besichtigung von Wohnungen begleiten. Eine Person aus dem Team von IG Wohnen geht mit Ihnen zum Besichtigungstermin. Sie hilft Ihnen einzuschätzen, ob die Wohnung zu Ihnen passt. Sie unterstützt Sie dabei, Fragen zu stellen. Sie gibt Ihnen Tipps für die Bewerbung.

Dieses Angebot richtet sich an Personen ab 55 Jahren und an Menschen mit Behinderungen, die in Basel-Stadt wohnen.

Weitere Infos finden Sie hier:

www.ig-wohnen.ch > Angebot > Besichtigungsbegleitung

<https://www.ig-wohnen.ch/angebot/besichtigungsbegleitung/>

Bei Fragen erreichen Sie die IG Wohnen unter 061 271 06 16 oder per Mail unter sekretariat@ig-wohnen.ch

Das Projekt wird unterstützt von:





Der Bewegungstreff Basel wird ausgebaut

Der Bewegungstreff Basel richtet sich an alle Basler Seniorinnen und Senioren, die gemeinsam in Bewegung bleiben und dabei die Natur geniessen möchten. Eine Lektion dauert eine Stunde und findet jede Woche statt (ausser Basler Schulferien).

Was?

- Bewegung an der frischen Luft
- Gleichgewichts- und Krafttraining in der Gruppe
- Findet bei jedem Wetter statt.
- Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen und mitmachen
- lockere (Sport-)Kleider sowie Turn- oder Joggingsschuhe empfohlen
- Das Angebot ist gratis

Wann und wo?

Der Bewegungstreff wird aktuell an drei Standorten angeboten:

Am Birsköppli:

Mittwochs um 9.15 Uhr (Treffpunkt: Quartiertreffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149, 4052 Basel)

In den Langen Erlen:

Dienstags um 9.30 Uhr+ 10.30 Uhr (Treffpunkt: Parkplatz Lange Erlen, Erlenparkweg 110, 4058 Basel)

Im Kannenfeldpark:

Mittwochs um 9.15 Uhr (Treffpunkt: Basiliskbrunnen am Eingangstor zum Kannenfeldpark neben dem Kiosk Kannenfeldpark, Burgfelderstrasse 70, 4055 Basel)

Weitere Informationen:

Gesundheitsdepartement
des Kantons Basel-Stadt
Medizinische Dienste
Abteilung Prävention
Malzgasse 30, 4001 Basel
marco.oesterlin@bs.ch
www.prevent.bs.ch

Aktionstage Psychische Gesundheit im Oktober

Filmvorführungen, Vorträge, Diskussionen, Lesungen und mehr: Die Basler Aktionstage Psychische Gesundheit bieten Interessierten, Angehörigen, Betroffenen und Fachpersonen eine interaktive Plattform für einen offenen Austausch. Aus dem reichhaltigen Angebot möchten wir Sie u.a auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

Ungleiche Gesundheitschancen bei LGBTQ-Personen:

LGBTQ-Personen sind spezifischen und weitreichenden Gesundheitsbelastungen ausgesetzt. Diese haben oft mit Stigmatisierung, Diskriminierung und Ausgrenzung zu tun. Auch das Gesundheitswesen ist davon (noch) nicht frei. Nach einem Vortrag von Dr. Jacqueline Frossard gibt es eine Podiumsdiskussion mit

dem Verein «queerAltern Region Basel»

Alte Bande – Gelingende Beziehungen über

Generationen: Durch die Veränderung der Demografie erleben Eltern und Kinder heute eine gemeinsame Lebenszeit, die länger ist als je zuvor. Dies bringt nicht nur gesellschaftliche, sondern auch familiäre Herausforderungen mit sich. Die Lesung beleuchtet Themen wie alte Rollenbilder und Gebrechlichkeit, Chaos und Ordnung, Scham und Ekel, Selbstbestimmung und Bevormundung.

[Aktionstage Psychische Gesundheit | bs.ch](https://www.bs.ch)

Sonntag, 20. Oktober 2024 | 11.00–13.45 Uhr
DER RAUSCH

Montag, 21. Oktober 2024 | 19.00–20.30 Uhr
**SUIZIDALITÄT IM JUGENDALTER:
URSACHEN UND LÖSUNGSANSÄTZE**

Dienstag, 22. Oktober 2024 | 18.00–19.30 Uhr
VERRÜCKT NORMAL – GESCHICHTE DER PSYCHIATRIE IN BASEL

Mittwoch, 23. Oktober 2024 | 19.00–20.30 Uhr
IM SINGEN GEMEINSCHAFT ERFAHREN

Donnerstag, 24. Oktober 2024 | 14.30–16.30 Uhr
UNGLEICHE GESUNDHEITSCHANCEN BEI LGBTQ-PERSONEN

Donnerstag, 24. Oktober 2024 | 19.30–21.00 Uhr
ALTE BANDE – GELINGENDE BEZIEHUNGEN ÜBER GENERATIONEN

Freitag, 25. Oktober 2024 | 19.00–21.00 Uhr
EIN KUSS – ANTONIO LIGABUE

Samstag, 26. Oktober 2024 | 10.00–11.30 Uhr
**GEHALTEN SEIN UND INNEHALTEN –
NATUR IM URBANEN RAUM ERLEBEN**

Samstag, 26. Oktober 2024 | 13.30–15.15 Uhr
DER GARTEN ALS RESSOURCE – ACT UND NATURTHERAPIE

Sonntag, 27. Oktober 2024 | 11.00–13.00 Uhr
SPIEGELBILDER

Montag, 28. Oktober 2024 | 19.00–20.30 Uhr
**AUTISMUS – SPANNUNGSFELD ZWISCHEN
DIAGNOSTIK UND INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSEN**

Dienstag, 29. Oktober 2024 | 19.00–20.30 Uhr
ZUSAMMENHALT FINDEN ODER ZUSAMMEN HALT FINDEN?

Mittwoch, 30. Oktober 2024 | 18.30–20.00 Uhr
**RESILIENZ UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT –
WIDRIGKEITEN ZUM TROTZ**

Donnerstag, 31. Oktober 2024 | 19.00–20.30 Uhr
**AUSWIRKUNGEN FRÜHER BINDUNGSERFAHRUNG
AUF UNSERE BEZIEHUNGEN**



scohpica

SCOHPICA-Umfrage: Werdegänge und Erfahrungen von pflegenden Angehörigen besser verstehen

In den kommenden Jahren werden pflegende Angehörige (PA) immer mehr gefordert sein, um hilfsbedürftigen Menschen in ihrem Umfeld Pflege und Unterstützung zukommen zu lassen. Für PA ist dieses Engagement zwar oftmals selbstverständlich. Es kann sie aber verschiedenen Risiken aussetzen, die allen bekannt sein müssen – dies um so mehr, als der Bedarf an dieser Art von Unterstützung aufgrund des Mangels an Gesundheitsfachkräften zunehmen wird.

Ebenso wie den Gesundheitsfachkräften muss auch den PA die Möglichkeit geboten werden, die Öffentlichkeit und die Schweizer Politik sowohl über ihre Erfahrungen im Laufe der Jahre als auch den Einfluss der geleisteten Unterstützung auf den Verlauf ihres eigenen Lebens und ihr Wohlbefinden zu informieren. Die mit dieser Umfrage gesammelten Daten werden es ermöglichen, die politischen Strategien zur Unterstützung von PA in den kommenden Jahren zu steuern und gezielt abzustimmen.

Alle PA ab 18 Jahren sind eingeladen, jährlich denselben Fragebogen (Dauer ca. 30 Min.) auszufüllen. So lässt sich im Zeitverlauf herausfinden, was ihr Wohlbefinden fördert oder einschränkt und was ihr Engagement erleichtert oder erschwert.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann besuchen Sie www.scohpica.ch, um den Online-



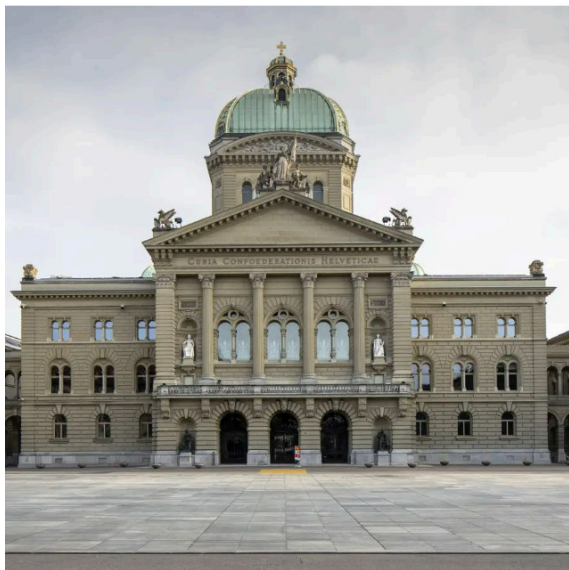
Fragebogen auszufüllen oder einen Fragebogen in Papierform zu bestellen.

Ab dem kommenden Jahr werden die verschlüsselten Ergebnisse wie bei den Angehörigen der Gesundheitsberufe allen Interessierten zugänglich gemacht. Möchten Sie sich ein Bild davon machen, wie diese Präsentation aussehen könnte? Dann schauen Sie sich die Ergebnisse für Gesundheitsfachkräfte an: <https://scohpica.ch/de/ergebnisse/>

Machen auch Sie bei SCOHPICA-PA mit, um Ihre Erfahrungen mit einer breiten Öffentlichkeit zu teilen!

Zum Fragebogen

Termine und Hinweise



Überprüfung und Aktualisierung der nationalen Alterspolitik

Der Ständerat hat im Juni 2024 das Postulat 24.3085 von Simon Stocker angenommen, welches den Bundesrat beauftragt, seine Strategie für eine schweizerische Alterspolitik aus dem Jahr 2007 zu überprüfen und eine Aktualisierung aufzuzeigen. Dabei sollen die unterschiedlichen Zuständigkeiten und die föderalen Strukturen berücksichtigt und die relevanten Akteurinnen und Akteure einbezogen werden.

Der Bundesrat selbst hatte sich bereits im Mai 2024 für die Annahme des Postulats ausgesprochen. Fast 20 Jahre nach dem Bundesratsbericht «Strategie für eine schweizerische Alterspolitik» erachtet er es angesichts der aktuellen Entwicklungen als sinnvoll, eine aktualisierte Übersicht über die Handlungsfelder, Kompetenzverteilung und Herausforderungen in der Alterspolitik zu erstellen.

«Fit im Kopf, mehr vom Leben.» 5. September im Gellert Hof Basel.

Die Neurowissenschaftlerin Dr. Barbara Studer hält einen Fachvortrag über Vorteile der geistigen Fitness und die Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit.

Wo:

Gellert Hof Basel Bethesda Alterszentren AG
Gellertstrasse 138, 4052 Basel

Programm:

Eintreffen der Gäste 18.00 Uhr
Start Vortrag 18.30 Uhr
Apéro Riche 19.45 Uhr



Anmeldung



MARKTPLATZ 55+

Markthalle Basel

28. September 2024 10-16h



Kanton Basel-Stadt



Benevol

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



PRO
SENECTUTE
BEIDER BASEL

SVS Kongress

am internationalen Tag
der älteren Menschen

1. Oktober 2024
10 – 16 Uhr
Bern



Die Schweiz in 10 Jahren

aus der Perspektive
der demografischen Entwicklung



Jetzt anmelden

www.seniorenfragen.ch/kongress2024



Der 30. Oktober ist der Tag der betreuenden Angehörigen

Jedes Jahr, am 30. Oktober organisiert eine interkantonale Allianz den Tag der betreuenden Angehörigen. Diesem Tag, der 2012 vom Kanton Waadt initiiert wurde, schlossen sich nach und nach weitere Kantone an. Heute engagieren sich 10 Kantone gemeinsam für eine Mobilisierung zugunsten der betreuenden Angehörigen: Waadt, Genf, Freiburg, Neuenburg, Wallis, Jura, Tessin, Bern, Graubünden und Basel-Stadt. <https://www.betreuende-angehoerige-tag.ch>

Kanton Basel-Stadt
Gesundheitsdepartement
Malzgasse 30
CH-4001 Basel
+41 (0)61-267 90 00
www.alter.bs.ch

Wird unser Newsletter nicht richtig dargestellt, bitte die [Ansicht im Browser](#) wechseln.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.